

11. Juni 2023

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Hosea 6,3-6

2. Lesung: Römer 4,18-25

Evangelium: Matthäus 9,9-13



Ulrich Loose

» In jener Zeit sah Jesus einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. «

Bibelwort: **Matthäus 9,9-13**

AUSGELEGT!

Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach.

Vieles bleibt in diesem Evangelium ungesagt. Matthäus spricht kein einziges Wort, und ob bei ihm und seinen Gästen – den Zöllner und Sündern – ein Umdenken und Umkehren stattfindet, bleibt ebenso unklar. Das gilt auch für die Pharisäer. Manches wird aus der weiteren Entwicklung deutlich: Matthäus wird ein Jünger Jesu, und die Pharisäer bleiben Gegner. In den fünf Versen des Evangeliums bleibt das alles offen. Doch es lobt Verhaltensweisen, die mir selbst – und ich glaube auch der Kirche – oft

verloren gehen: Spontaneität. Matthäus erbittet sich keine Bedenkzeit. Er wägt Für und Wider nicht ab, obwohl er – zumindest wirtschaftlich – ein gemachter Mann ist und viel auf dem Spiel steht. Jesus und seine Jünger kennen keine Berührungsängste, sind offen für die Menschen, die ihnen gerade begegnen. Und wenigstens Jesus sieht in ihnen Potenzial. Überhaupt: Jesus war ein Meister darin, die Potenziale eines Menschen zu entdecken und zu wecken. Er ruft Matthäus zu sich, und der ändert sein Leben. Er entdeckt im Wankelmut des Petrus den Fels, auf dem er seine Kirche baut. Er vergibt der Sünderin und ihr öffnet sich ein neuer Horizont. Er sieht auch viel Potenzial in Dir und mir.

Michael Tillmann

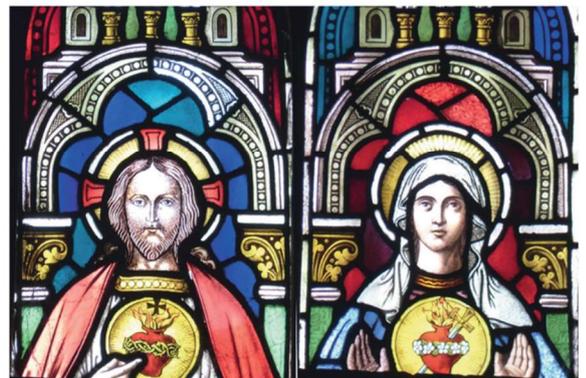
Der Zöllner, der mitten im Leben steht. Der reiche Mann, dessen Reichtum zumindest anrühmig ist. Genau ihn beruft Jesus in seinen engsten Freundeskreis. So ist Berufung – glaube ich – auch heute. Nichts Frömmlicheres, sondern etwas, das mitten im Leben stattfindet – und ganz alltägliches Leben neu werden lässt.

Gottes Barmherzigkeit ist das Licht in den Dunkelheiten des Lebens.



Foto: Peter Kane

Am 15. Juni gedenkt die Kirche des hl. Vitus, besser bekannt unter seinem übersetzten Namen: Veit. Dieser frühchristliche italienische Heilige gilt als einer der 14 Nothelfer und ist Patron gegen vielerlei Krankheiten.



Das Christentum ist keine Erfolgsstory. Manche würden mit Blick auf den Zustand der Kirche diesen Satz heute schnell unterschreiben. Gemeint ist er anders: Christus und seine Mutter Maria sind keine unverletzlichen Helden, sondern Schmerzensmann und Schmerzensmutter. Daran erinnern das Fest Herz Jesu am 16. Juni und das Fest Herz Mariens am 17. Juni. Doch aus dem Schmerz wächst neues Leben. Im Leid wurzelt der Sieg über das Leid und den Tod; der Sieg, der den Glauben für uns zur Erfolgsgeschichte macht.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 11. - 18. Juni 2023

10. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L 1: Hos 6,3-6; L 2: Röm 4,18-25; Ev: Mt 9,9-13
Stundenbuch: 2. Woche

11 7,30 Für die Pfarrgemeinde
9,00 Eucharistiefeier

Montag der 10. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
vom g. weiß: **sal. Hildegard Burjan**, Ehefrau und Mutter, Ordensgründerin (1933; DK)
L: 2 Kor 1,1-7; Ev: Mt 5,1-12

12

Dienstag: hl. Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1231), G
Messe: vom G, Weiß
L: 2 Kor 1,18-22; Ev: Mt 5,13-16
oder L: Jes 61,1-3a; Ev: Lk 10,1-9

13 7,30 Eucharistiefeier

Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 2 Kor 3,4-11; Ev: Mt 5,17-19

14

Donnerstag der 10. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
vom g. rot: **hl. Vitus (Veit)**, Märtyrer in Sizilien (um 304; RK)
L: 2 Kor 3,15 - 4,1,3-6; Ev: Mt 5,20-26

15 7,30 Eucharistiefeier

Freitag: Heiligstes Herz Jesu, II
Messe: vom H, Weiß, Gl, Cr, eigene Prf
L 1: Dtn 7,6-11; L 2: 1 Joh 4,7-16; Ev: Mt 11,25-30

16

Samstag: Unbeflecktes Herz Mariä, G
Messe: vom G, Weiß, Prf Maria
L: 2 Kor 5,14-21 oder Jes 61,9-11
Ev: Lk 2,41-51

17 18,00 Vorabendmesse

11. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L 1: Ex 19,2-6a; L 2: Röm 5,6-11; Ev: Mt 9,36 - 10,8
Stundenbuch: 3. Woche

18 7,30 Für die Pfarrgemeinde
9,00 Eucharistiefeier
Caritassammlung "von Tür zu Tür"

11. Juni 2023

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Hosea 6,3-6

2. Lesung: Römer 4,18-25

Evangelium: Matthäus 9,9-13



Ulrich Loose

» In jener Zeit sah Jesus einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. «

Bibelwort: **Matthäus 9,9-13**

AUSGELEGT!

Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach.

Vieles bleibt in diesem Evangelium ungesagt. Matthäus spricht kein einziges Wort, und ob bei ihm und seinen Gästen – den Zöllner und Sündern – ein Umdenken und Umkehren stattfindet, bleibt ebenso unklar. Das gilt auch für die Pharisäer. Manches wird aus der weiteren Entwicklung deutlich: Matthäus wird ein Jünger Jesu, und die Pharisäer bleiben Gegner. In den fünf Versen des Evangeliums bleibt das alles offen. Doch es lobt Verhaltensweisen, die mir selbst – und ich glaube auch der Kirche – oft

verloren gehen: Spontaneität. Matthäus erbittet sich keine Bedenkzeit. Er wägt Für und Wider nicht ab, obwohl er – zumindest wirtschaftlich – ein gemachter Mann ist und viel auf dem Spiel steht. Jesus und seine Jünger kennen keine Berührungsängste, sind offen für die Menschen, die ihnen gerade begegnen. Und wenigstens Jesus sieht in ihnen Potenzial. Überhaupt: Jesus war ein Meister darin, die Potenziale eines Menschen zu entdecken und zu wecken. Er ruft Matthäus zu sich, und der ändert sein Leben. Er entdeckt im Wankelmut des Petrus den Fels, auf dem er seine Kirche baut. Er vergibt der Sünderin und ihr öffnet sich ein neuer Horizont. Er sieht auch viel Potenzial in Dir und mir.

Michael Tillmann

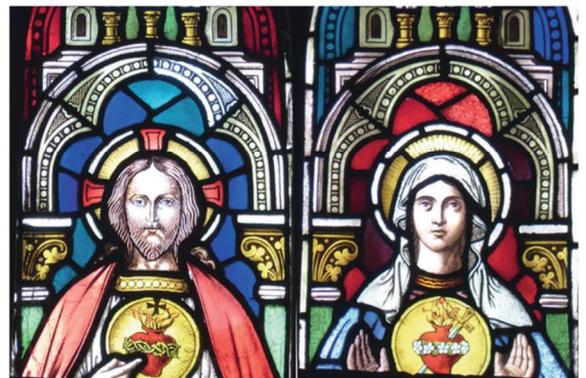
Der Zöllner, der mitten im Leben steht. Der reiche Mann, dessen Reichtum zumindest anrühmig ist. Genau ihn beruft Jesus in seinen engsten Freundeskreis. So ist Berufung – glaube ich – auch heute. Nichts Frömmlicheres, sondern etwas, das mitten im Leben stattfindet – und ganz alltägliches Leben neu werden lässt.

Gottes Barmherzigkeit ist das Licht in den Dunkelheiten des Lebens.



Foto: Peter Kane

Am 15. Juni gedenkt die Kirche des hl. Vitus, besser bekannt unter seinem übersetzten Namen: Veit. Dieser frühchristliche italienische Heilige gilt als einer der 14 Nothelfer und ist Patron gegen vielerlei Krankheiten.



Das Christentum ist keine Erfolgsstory. Manche würden mit Blick auf den Zustand der Kirche diesen Satz heute schnell unterschreiben. Gemeint ist er anders: Christus und seine Mutter Maria sind keine unverletzlichen Helden, sondern Schmerzensmann und Schmerzensmutter. Daran erinnern das Fest Herz Jesu am 16. Juni und das Fest Herz Mariens am 17. Juni. Doch aus dem Schmerz wächst neues Leben. Im Leid wurzelt der Sieg über das Leid und den Tod; der Sieg, der den Glauben für uns zur Erfolgsgeschichte macht.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 11. - 18. Juni 2023

10. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L 1: Hos 6,3-6; L 2: Röm 4,18-25; Ev: Mt 9,9-13
Stundenbuch: 2. Woche

11 7,30 Für die Pfarrgemeinde
9,00 Eucharistiefeier

Montag der 10. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
vom g. weiß: **sal. Hildegard Burjan**, Ehefrau und Mutter, Ordensgründerin (1933; DK)
L: 2 Kor 1,1-7; Ev: Mt 5,1-12

12

Dienstag: hl. Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1231), G
Messe: vom G, Weiß
L: 2 Kor 1,18-22; Ev: Mt 5,13-16
oder L: Jes 61,1-3a; Ev: Lk 10,1-9

13 7,30 Eucharistiefeier

Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 2 Kor 3,4-11; Ev: Mt 5,17-19

14

Donnerstag der 10. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
vom g. rot: **hl. Vitus (Veit)**, Märtyrer in Sizilien (um 304; RK)
L: 2 Kor 3,15 - 4,1,3-6; Ev: Mt 5,20-26

15 7,30 Eucharistiefeier

Freitag: Heiligstes Herz Jesu, II
Messe: vom H, Weiß, Gl, Cr, eigene Prf
L 1: Dtn 7,6-11; L 2: 1 Joh 4,7-16; Ev: Mt 11,25-30

16

Samstag: Unbeflecktes Herz Mariä, G
Messe: vom G, Weiß, Prf Maria
L: 2 Kor 5,14-21 oder Jes 61,9-11
Ev: Lk 2,41-51

17 18,00 Vorabendmesse

11. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L 1: Ex 19,2-6a; L 2: Röm 5,6-11; Ev: Mt 9,36 - 10,8
Stundenbuch: 3. Woche

18 7,30 Für die Pfarrgemeinde
9,00 Eucharistiefeier
Caritassammlung "von Tür zu Tür"